

Langer Atem

Von Rainer Neubert

Für die Entwicklung von Trier bietet der Petrisberg jede Menge Perspektiven. Im Vordergrund steht dabei vor allem das Ziel, motivierten und qualifizierten Hochschulabsolventen und Akademikern die Möglichkeiten zu bieten, in Trier zu arbeiten und zu wohnen.

AStA und Stadtverwaltung liegen mit dieser Einschätzung eng beisammen. Allerdings hat die Stadt alleine nicht das Geld, um das riesige Gelände zu kaufen und Firmengründern kostengünstig zur Verfügung zu stellen. Genau hier setzen zu Recht die Befürchtungen der Studierenden an: Die Stadt wird bei der Entwicklung des Gebietes private Unternehmen mit ins Boot holen und deshalb Kompromisse machen müssen.

Und so wird es eine wichtige Aufgabe des neugewählten Rats der Stadt sein, sich als Vertreter der Bürger intensiv an der Diskussion über die Entwicklung des Petrisbergs zu beteiligen. Diese 70 Hektar sind einen langen Atem wert.